

## Tierhaltung

# *Nichts ist beständiger als der Wandel*

Veränderte Haltungsformen, neue Erkenntnisse, Auflagen für Tierhalter und nicht zuletzt hohe Unfallzahlen, vor allem in der Rinder- und Pferdehaltung, erforderten eine Anpassung der Durchführungsanweisung zur Vorschrift Tierhaltung.

Jeder achte Unfall in der Landwirtschaft ist auf den direkten Kontakt mit Rindern zurückzuführen. Viele dieser Unfälle ziehen schwere Unfallfolgen nach sich oder enden gar tödlich. Die kurz „VSG 4.1“ genannte Vorschrift ist für die Versicherten rechtlich bindend. Geändert wurden die sogenannten Durchführungsanweisungen. Sie beschreiben die VSG näher und unterlegen sie teilweise mit Beispielen. Nachfolgend werden die Änderungen und deren Hintergründe erläutert.

### **Die Herde im Blick**

Die Laufstallhaltung setzt sich im gesamten Bundesgebiet durch, beschleunigt durch den stetigen Strukturwandel. Dieser Fortschritt bringt einige Veränderungen beim täglichen Umgang mit den Tieren und auch im Unfallgeschehen mit sich. Freilaufende Tiere können mit dem Einsatz ihrer gesamten Körpermasse einen



**Die SVLFG bietet Schulungen für Rinderhalter an.**

Menschen schwer verletzen. Im Gegensatz zum angebundenen Rind können freilaufende Tiere ihre natürlichen Verhaltensweisen ausleben. Ein ruhiger und stressarmer Umgang wirkt sich günstig auf das Tierverhalten aus. Neben dem einzelnen Tier muss im Laufstall und auf der Weide auch das Verhalten der gesamten Herde beobachtet und beurteilt werden. Ranghohe Tiere müssen dem Tierhalter bekannt sein. Er muss in der Lage sein, gefährliche Situationen frühzeitig zu erkennen und richtig auf die Signale der Tiere zu reagieren. Dies ist nur möglich, wenn umfangreiche Kenntnisse über Verhaltensweisen und Sinnesleistungen beim Umgang mit den Rindern schnell abrufbar sind. Die SVLFG bietet daher bundesweit Schulungen zum sicheren Umgang mit Rindern an.

### **Stall richtig ausstatten**

Da sich das Verhalten von Tieren nicht immer sicher vorhersehen lässt, ist besonderer Wert auf die baulich-

technische Ausstattung der Ställe zu legen. Dabei ist der Stall auch ein Arbeitsplatz für Menschen. Auch seine Bedürfnisse müssen berücksichtigt werden. Ebenso müssen Sinnesleistungen und Verhaltensweisen der Tiere bei der Ausgestaltung von Ställen berücksichtigt werden. Mobile und fest montierte Gatter verhindern beim Treiben oder Verladen ein Ausbrechen der Tiere. Mit flexiblen Abschrankungen im Tierbereich können Gruppen gebildet und Tiere während einer Behandlung von andern getrennt werden. Eine Trennung von der Herde kann auch durch entsprechend ausgestattete Behandlungsboxen erfolgen.

### **Technische Fixiereinrichtungen**

Um freilaufende Rinder sicher behandeln zu können, müssen sie vorher fixiert werden. Sicherheitsfangfressgitter, Halsfangrahmen mit Schwenkgatter in Behandlungsboxen, Fangstände und Behandlungsstände eignen sich dafür sehr gut. Eine tech-



**Separiertes Rind**

nische Fixiereinrichtung ist gemäß der aktuellen VSG 4.1 zwingend vorgeschrieben und sollte in keinem Betrieb fehlen. Die Frage „Wie komme ich zu meinen Tieren und wie komme ich im Notfall schnell wieder aus dem Tierbereich heraus?“ stellten sich viele Halter bisher nicht. Personenschlupfe in ausreichender Anzahl sind hierfür die richtige Lösung. Fluchtwege müssen dabei immer in einen sicheren Bereich führen. Diese Einrichtungen erleichtern die Arbeit, bringen einen Qualitätsgewinn, sparen Zeit und machen die Arbeit sicherer. Die Präventionsmitarbeiter der SVLFG beraten gerne und kostenlos zur Ausgestaltung der baulichen Anlagen und Einrichtungen, zum Beispiel bei der Planung von Bau- und Umbaumaßnahmen.

Der Fortschritt in der Züchtung macht es möglich, genetisch hornlose Rinder einzusetzen. Ist dies aus betrieblichen Gründen nicht möglich, müssen bei einer Enthornung die tierschutzrechtlichen Vorgaben eingehalten werden.

### Neu in der Pferdehaltung

Änderungen haben sich auch für die Pferdehaltung ergeben. So ist hier inzwischen die Anbindehaltung nach dem Tierschutzgesetz und den Leitlinien des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten tierschutzwidrig.

Die Hinweise zum sicheren Führen der Pferde sind nun konkreter formuliert. Für die Pflege der Pferde müssen entsprechend der neuen Be-

stimmungen ausreichend dimensionierte Plätze mit praktikablen Anbindemöglichkeiten vorgehalten werden. Viel Platz ist auch ein Kriterium für die Ausgestaltung von Hufbeschlagplätzen. Grundanforderungen an solche Arbeitsplätze sind unter anderem ein ausreichender Witterungsschutz, rutschhemmende Böden, ergonomisch günstige Ablagemöglichkeiten für Werkzeuge und Material sowie eine richtig dimensionierte Beleuchtung. ■

## LSV-INFO

Weitere Informationen bieten die Broschüren „Rinderhaltung“ und „Pferdehaltung“ der SVLFG unter [www.svlfg.de](http://www.svlfg.de) > Prävention > Broschüren. Die überarbeitete VSG 4.1 steht bereit unter [www.svlfg.de](http://www.svlfg.de) > Prävention > Gesetze und Vorschriften > Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz.

## SVLFG bekommt neue Telefonanlage Alte Ansprechpartner unter neuer Rufnummer

Viele unserer Versicherten schätzen es, ihre Ansprechpartner bei der SVLFG in allen Fragen rund um die Sozialversicherung telefonisch unkompliziert zu erreichen. Aufgrund verschiedener organisatorischer Veränderungen werden inzwischen nicht mehr alle Aufgaben an allen Standorten bearbeitet. Es ist daher von großer Bedeutung, eine gemeinsame Telefonanlage zu haben, die es ermöglicht, Gespräche im Bedarfsfall auch standortübergreifend zum zuständigen Sachbearbeiter weiterzugeben. Die neue Telefonanlage der SVLFG wird dies ermöglichen und den Service für die Versicherten deutlich verbessern. Im Zuge der Umstellung werden alle Mitarbeiter eine neue Rufnummer erhalten, die mit „0561 785-“ beginnt. Aber keine

Sorge, die bekannten Ansprechpartner werden auch weiterhin über die alten Rufnummern erreicht, da diese auf die neuen Rufnummern umgeleitet werden. Die neuen Rufnummern finden Sie zukünftig auf den Schreiben der SVLFG.

### Service-rufnummern

Um den Service für unsere Versicherten weiter zu verbessern, sollen zukünftig für spezielle Themen Service-rufnummern eingerichtet werden. Unter den Servicenummern werden Sie schnell, kompetent und unkompliziert einen Sachbearbeiter der SVLFG erreichen, der Sie umfassend zum Thema berät. Nähere Informationen hierzu finden Sie in der nächsten Ausgabe.



Sicheres Führen des Pferdes

### Zum technischen Hintergrund

Die Telekom und ihre Mitbewerber werden die analoge Telefonie sowie die ISDN-Verbindungen einstellen und ihre Kunden fortan nur noch über IP-Technik, das heißt über DSL oder spezielle Datenleitungen, telefonieren lassen. Auch die SVLFG muss Maßnahmen treffen, um weiterhin erreichbar und kommunikationsfähig zu sein. Sie führt daher im Laufe dieses Jahres eine neue Telefonanlage ein, mit der die Gespräche über die neue IP-Technik geführt werden können.

